



Medienmitteilung des Stadtrates



Sperrfrist: 24. Januar 2022, 19.00 Uhr

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht über die durchgeführte Administrativuntersuchung im Bereich Sozialhilfe. Gleichzeitig nimmt er den Auftrag der Spezialkommission zur Prüfung der einzelnen Empfehlungen und die Berichterstattung über deren Umsetzung entgegen.

Zum mit Datum vom 24. Januar 2022 durch die zuständige Spezialkommission des Gemeinderates veröffentlichten Bericht über die von Prof. Dr. iur. Tomas Poledna durchgeführte Administrativuntersuchung im Bereich Sozialhilfe Dübendorf nimmt der Stadtrat wie folgt Stellung:

Der Stadtrat ist konsterniert ob dem Ausmass der auf verschiedenen Ebenen festgestellten systematischen Verfehlungen und strukturellen Mängel. Die Untersuchungsergebnisse führen unmissverständlich vor Augen, dass eine grundsätzliche Professionalisierung im Bereich der Sozialhilfe dringend notwendig ist. Die entsprechenden Handlungsempfehlungen der Spezialkommission nimmt der Stadtrat sehr ernst und er ist gewillt, die erforderlichen Massnahmen umzusetzen.

In besonderem Masse besorgt ist der Stadtrat über den im Untersuchungsbericht beschriebenen Verdacht von Verstössen gegen datenschutzrechtliche Vorgaben im Zusammenhang mit dem Einsatz von Sozialdetektiven. Weil es sich hierbei um potenziell strafrechtlich relevante Vergehen handelt, hat der Stadtrat unverzüglich die Prüfung einer allfälligen Anzeige wegen Amtsgeheimnisverletzung gegen Unbekannt eingeleitet.

Seit Beginn der Untersuchung sind auf Initiative der Sozialbehörde und des Stadtrates bereits diverse Massnahmen zur Verbesserung der Situation im Bereich Sozialhilfe ergriffen worden:

- Durch die in der neuen Gemeindeordnung vorgesehene Umwandlung der bislang selbständigen Sozialbehörde in eine dem Stadtrat unterstellte Kommission, werden die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sowohl im fachlichen als auch im Personalbereich künftig klar geregelt.
- Mit dem Wiederbeitritt zur Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) per 1. Juni 2021 profitieren die Mitarbeitenden neu wieder von der engen Zusammenarbeit mit der SKOS und deren Dienstleistungen, insbesondere auch in fachlichen und rechtlichen Fragen.
- Neben der Neubesetzung der Leitung der Abteilung Soziales per 1. November 2021, konnten im Laufe des vergangenen Jahres sowohl im administrativen als auch im personellen Bereich verschiedene Optimierungen erreicht werden.
- Mit der Zentralisierung der Bewilligungskompetenz für sämtliche Springereinsätze per 1. Januar 2021 wurde die diesbezügliche Kostenkontrolle verbessert.
- Mit einer per Ende 2021 in Auftrag gegebenen Strategie für Notwohnungen und Asylunterkünfte sollen in diesen Bereichen bestehende Mängel behoben werden.

Der Stadtrat begrüsst die Entscheidung der Spezialkommission, den vollständigen Untersuchungsbericht in anonymisierter Form zu veröffentlichen. Diese Transparenz ist ein wichtiger erster Schritt hin zur Wiederherstellung des Vertrauens in die korrekte Aufgabenerfüllung im Bereich der Sozialhilfe. Der Stadtrat seinerseits wird alle weiteren, dafür notwendigen Massnahmen umsetzen.

Die Zuständigkeit des Stadtpräsidenten für den Bereich Sozialhilfe wird auch nach dem Abschluss der Untersuchung bis zum Ende der laufenden Amtsdauer und somit bis 30. Juni 2022 bestehen bleiben.

Der Stadtrat bedankt sich bei den Mitgliedern der Spezialkommission sowie bei Prof. Dr. iur. Tomas Poledna für die professionelle Zusammenarbeit im Rahmen der Administrativuntersuchung.

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Stadtpräsident André Ingold, Tel. 079 219 87 35
- Stadtschreiber Martin Kunz, 044 801 67 05

Auskünfte werden erst nach Ablauf der Sperrfrist erteilt.

Dübendorf, 17. Januar 2022